

# **Einfluss privater Betreuungsarrangements auf die Erwerbstätigkeit von Eltern**

Amira Abou Zeid, Svenja Gallon, Regina Gawriljuk, Corinna Niebuhr, Niklas Rogalski

## **Abstract**

In den letzten Jahrzehnten ist die Erwerbsquote von Müttern stetig angestiegen und hat zu immer größeren Herausforderungen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf geführt, denn Kinder erwerbstätiger Eltern müssen während der Arbeitszeit betreut werden. Daher wird das Thema Kinderbetreuung auch aktuell in der gesellschaftlichen und politischen Diskussion thematisiert. Eine Alternative und Ergänzung zu fehlenden institutionellen Kinderbetreuungsplätzen stellt das Umfeld der Familie dar, also beispielsweise Nachbarn oder Verwandte. Dieses Umfeld wird auch Netzwerk genannt. Es handelt sich dabei um eine Ressource, auf die Eltern zur Unterstützung der Betreuung ihrer Kinder zurückgreifen können.

Im Zuge unseres Projekts soll der Einfluss der, sich aus dem Netzwerk ergebenden, privaten Betreuungsarrangements auf die Erwerbstätigkeit von Eltern untersucht werden. Dabei knüpfen wir an Studien an, die den Einfluss des Netzwerks auf die Arbeitsteilung innerhalb der Partnerschaft untersucht haben (Bott 1957; Hennig 2009). Insbesondere interessiert uns die Betreuung der Kinder bis zum Alter von 12 Jahren durch Personen aus dem Netzwerk der Eltern. Dabei gehen wir den Fragen nach, ob Eltern zur Realisierung ihrer Erwerbstätigkeit auf private Kinderbetreuungsarrangements zurückgreifen und ob sich die Nutzung privater Betreuungsarrangements in Abhängigkeit vom Arbeitsumfang der Eltern unterscheidet.

Zur Überprüfung unserer Hypothesen werden wir eine Sekundäranalyse durchführen. Die Daten, die unsere Grundlage bilden, wurden im Zuge des DFG Projektes „Soziale Netzwerke, soziale Unterstützung und Lebensformen in europäischen Großstädten“ erhoben. Die Studie wurde Ende 2003 in drei deutschen Großstädten in Form von Face-to-Face-Interviews durchgeführt. Befragt wurde jeweils ein Partner aus insgesamt 1953 Familien mit Kindern unter 18 Jahren, welche über eine Zufallsstichprobe selektiert wurden.

## **Quellen**

Hennig, Marina (2009) *Rollenverhalten und soziale Netzwerke in großstädtischen Familien*. In: Zeitschrift für Familienforschung 21 (3), S. 310–335.

Bott, Elizabeth (1957) *Family and social network: Roles, norms and external relationship in ordinary urban families*. Tavistock, London.